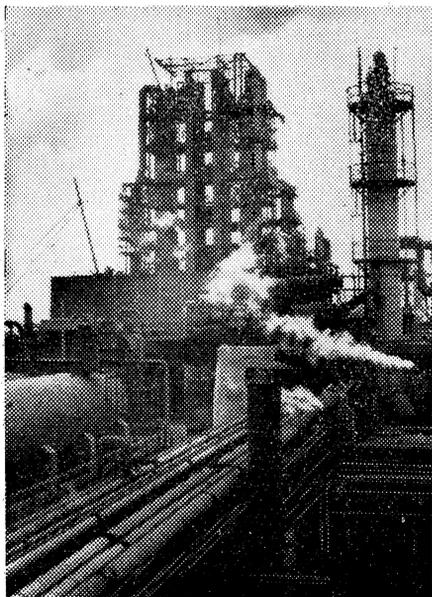


Entsalsung des Erdöls war mittels einer Pilotanlage erprobt worden und sollte großtechnisch durchgeführt werden. Die Arbeiter, die an den wissenschaftlichen Versuchsarbeiten nicht teilgenommen hatten, verstanden die Technologie des neuen Verfahrens nicht und hatten große Mühe, den Umfang ihrer Arbeit an den neuen Maschinen und Aggregaten zu begreifen.

Die Kommission für Parteikontrolle schlug der Leitung vor, daß die Gewerkschaft eine Schulung mit den Arbeitern organisiert, damit sie besser mit der neuen Technologie vertraut werden. Ein parteiloser Wissenschaftler übernahm diese Aufgabe. Es wurden den Arbeitern die Möglichkeiten des kurzfristigen Einsatzes eines qualitativ besseren Erdöls erläutert und ihnen dargelegt, welche Aufgaben jeder einzelne an seinem Arbeitsplatz zu erfüllen hat. Das Ergebnis: Bereits nach kurzer Zeit konnten große Mengen Erdöl mit einem Reinheitsgrad von 92 Prozent als Rohstoff im Produktionsprozeß verwendet werden.

Auch bei der planmäßigen Durchführung der Maßnahmen für die sozialisti-



Unser Bild zeigt die Abteilung Hydrierung (Sumpffhasedestillation) im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“

sehe Rekonstruktion haben die Kommissionen gut gearbeitet. Im Ammonsulfat-Betrieb unserer Salzabteilung geriet die termingerechte Erfüllung des Rekonstruktionsplanes in Gefahr, weil die Automatisierung der Verdampfer und Zentrifugen, verzögert wurde. Nur für zwei der insgesamt sieben Verdampfaggregate gab es die notwendigen Kontrollgeräte (Druckschreiber). Im Auftrag der Parteileitung organisierte die Kommission für Parteikontrolle sofort eine Aussprache mit der Betriebskontrolle unseres Werkes. Hier wurde festgelegt, alle Verdampfer zu automatisieren, und zwar in der Form, daß die noch nicht, vorhandenen Druckschreiber durch mechanische Anzeigergeräte so lange ersetzt werden, bis die Lieferung erfolgt.

Qualifizierung steht an erster Stelle

Die Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit spielte im politischen Kampf unserer Grundorganisation ebenfalls eine sehr entscheidende Rolle. Dabei werden solche Beispiele immer häufiger, daß Genossen, die Mitglieder der Forschungs- und Arbeitsgemeinschaften bzw. Brigaden der sozialistischen Arbeit sind, konkrete Parteaufträge zu ihrer Qualifizierung erhalten. Die Grundorganisation 6/8 faßte den Beschluß, daß sich 12 Genossen, die als Facharbeiter Meisterbereichen der sozialistischen Arbeit angehören, zu Meistern qualifizieren. Die Leitung ließ sich davon leiten, daß durch die erheblichen Produktionserweiterungen, vor allen Dingen durch den Bau des Werkes Leuna 2, der Bedarf an mittleren Wirtschaftsfunktionären ständig wächst. Andere Grundorganisationen beauftragen zum Beispiel einzelne Genossen, sich für ihren derzeitigen Arbeitsplatz zu qualifizieren.

Damit die Kommissionen der Parteikontrolle in ihrer Arbeit noch wirksamer werden, kommt der ständigen Qualifizierung der Kommissionsmitglieder eine außerordentlich große Bedeutung zu. Dabei ist es falsch, die Qualifizierung nur in der Erläuterung der Aufgaben der Parteikontrolle zu sehen. Im Leuna-Werk erfolgt in vierzehntägigem Turnus die Schulung aller Kommissionsmitglieder durch die Betriebsakademie, wobei die Genos-